Informationen der Pfarrgemeinde Großhöflein | Ausgabe März - Juni 2026

# johannesbote

BEGEGNUNG
BEGEISTERUNG
AUFBRUCH

## Gesegnete Ostern

## Seelsorgeraum Hl. Klara von Assisi

Foto: Tinhof

# Frühling des Glaubens — Unser gemeinsamer Weg als Seelsorgeraum

Liebe Pfarrgemeinde!

Wenn man in diesen Tagen durch unsere Straßen spaziert, sieht man die Menschen wieder in ihren Gärten. Die Erde wird für die Saat vorbereitet, altes Laub wird weggeräumt, und überall bricht das erste frische Grün durch den Boden. Die Tage werden spürbar heller und wärmer. Man merkt den Menschen an, wie gut es tut, dass das Leben in der Natur nach den ruhigen Monaten wieder neu aufatmet.

Dieses Aufatmen, dieser Aufbruch in der Natur, ist ein ehrliches und griffiges Bild für das, was wir gerade als Pfarrgemeinden erleben. Auch wir stehen an einem echten Neubeginn: Wir sind nun als Pfarre Großhöflein und Pfarre Müllendorf gemeinsam der Seelsorgeraum Heilige Klara von Assisi.

Ich weiß, dass ein solches Wort wie „Seelsorgeraum" im ersten Moment administrativ klingen mag und manche Fragezeichen aufwirft. Verliert unsere Heimatpfarre jetzt ihr Gesicht? Wird unsere vertraute Gemeinschaft nun von außen umgekrempelt? Die Antwort darauf – und das ist auch ganz klar in den Statuten unserer Diözese Eisenstadt verankert – lautet: Nein. Ein Seelsorgeraum ist kein Einheitsbrei. Großhöflein bleibt Großhöflein, und Müllendorf bleibt Müllendorf. Jede Pfarre behält ihre eigenen Traditionen, auf die sie mit Recht stolz ist.

Wenn wir tiefer schauen, geht es bei diesem Schritt um etwas zutiefst Menschliches und Christliches: um Communio, um echte Gemeinschaft. Der Apostel Paulus schreibt, dass wir viele Glieder sind, aber ein Leib. Konkret für uns im Alltag heißt das: Wir schauen öfter über den eigenen Kirchturm hinaus. Es ist wie bei einer großen Familie: Wenn man feiert oder wenn Arbeit ansteht, rückt man am Tisch zusammen, damit alle Platz haben und die Lasten verteilt werden. Wir bündeln unsere Kräfte. Wer gerade stark ist, greift dem unter die Arme, der Unterstützung braucht. So werden wir eine lebendige „Gemeinschaft von Gemeinschaften".

Auf diesem Weg sind wir nicht allein. Wir haben uns unter das Patronat der Heiligen Klara von Assisi gestellt. Warum gerade sie? Klara war eine Frau, die mitten im Leben stand und sich nicht vom äußeren Schein blenden ließ. Ihr Name bedeutet „die Helle". Sie hat uns etwas ganz Entscheidendes vorgelebt: Es geht in der Kirche nicht in erster Linie um Gebäude oder feste Strukturen, sondern darum, wie wir miteinander umgehen. Klara war eine Frau der echten Geschwisterlichkeit. Sie macht uns vor, wie wichtig es ist, einander mit Respekt zu begegnen, aufeinander zu achten und aus der stillen Kraft der Eucharistie zu leben. Sie ist eine Patronin, die uns daran erinnert: Kirche muss ein Ort sein, an dem Menschen Heimat finden und an dem das Licht des Glaubens in den Alltag unserer Dörfer hineinleuchtet.

Warum tun wir das alles? Warum bemühen wir uns um ein gutes Miteinander? Die Antwort darauf geben uns die Osterfeiertage, die wir jetzt feiern. Wir sind keine bloße Gruppe von Menschen, die nur alte Traditionen pflegt. Wir sind Kirche, weil wir an einen lebendigen Gott glauben. Jesus Christus ist wahrhaft auferstanden. Er hat den Tod besiegt. Das ist kein schönes Symbol und keine theologische Metapher, sondern die harte Grundlage unseres ganzen Glaubens. Weil Er lebt und unter uns wirkt, macht unser gemeinsamer Weg überhaupt erst Sinn. Aus seiner echten Auferstehung schöpfen wir die Kraft, einander anzunehmen und ohne Angst in die Zukunft zu gehen.

Ich wünsche euch und euren Familien – auch im Namen aller, die in unseren Pfarren Verantwortung tragen – ein frohes, lichtvolles und friedvolles Osterfest! Möge die lebendige Kraft des Auferstandenen unsere Gemeinschaft stärken. Gehen wir diesen neuen Weg gemeinsam, mit festem Gottvertrauen und echter Freude.

Euer Pfarrer

Damian Prus

# Seelsorgeraum "Heilige Klara von Assisi" Pfarre Müllendorf und Großhöflein

**Kurzzusammenfassung der Statuten:**

*Ein Seelsorgeraum ist ein gemeinsamer pastoraler Raum mehrerer Pfarren, die weiterhin eigenständig bleiben, aber verbindlich zusammenarbeiten. Ziel ist es, Kräfte zu bündeln, die Seelsorge zu stärken und neue Formen kirchlichen Lebens zu ermöglichen. Der Seelsorgeraum versteht sich als „Gemeinschaft von Gemeinschaften", die offen ist für Zusammenarbeit, geistliche Erneuerung und regionale Verantwortung.*

*Die Leitung des Seelsorgeraumes liegt bei einem Pfarrer bzw. Pfarrmoderator, der gemeinsam mit einem Leitungsteam und einem Pastoralteam arbeitet. Zentrale Leitungsprinzipien sind Partizipation, Transparenz und Verbindlichkeit. Entscheidungen sollen möglichst im Konsens getroffen werden.*

*Pastorale Aufgaben, die gemeinsam besser erfüllt werden können – etwa Gottesdienstordnung, Sakramentenvorbereitung, karitative Initiativen oder Bildungsangebote – werden auf Ebene des Seelsorgeraumes koordiniert. Grundlage allen Handelns ist ein gemeinsam erarbeiteter Pastoraler Plan, der Ziele, Schwerpunkte und Entwicklungsschritte festlegt.*

*Alle Getauften sind eingeladen, ihre Charismen einzubringen und Verantwortung für Kirche und Gesellschaft mitzutragen. Der Seelsorgeraum soll so ein lebendiger Ort des Glaubens, der Gemeinschaft und des Dienstes am Menschen sein.* *Ludwig Rokob*

***8. Feber, Festmesse zur Errichtung des Seelsorgeraumes mit Bischof Ägidius Zsifkovics***

## HEILIGE KLARA - NAMENSGEBERIN UNSERES SEELSORGERAUMES

Jetzt in der Fastenzeit bietet sich wieder die Gelegenheit, in sich zu kehren, Ruhe zu finden. Da bietet es sich an, eine Kirche zu besuchen. Eine Kirche ist einer der wenigen Orte, in welchem herrliche Stille zu finden ist.

Nehmen wir dazu gleich unsere Pfarrkirche. Ein Blick vom hinteren Teil des Altbaus auf den Altarraum - mein liebster Platz - was gibt es da nicht alles zu betrachten. Seit kurzem ist ein Bild von der Hl. Klara dazugekommen, links vorne. Sie ist nun die Namensträgerin unseres Seelsorgeraumes Großhöflein und Müllendorf.

Dieser Seelsorgeraum besteht schon seit längerem und bietet die Möglichkeit, die Bündelung von Ressourcen zu fördern und nutzbar zu machen. Als lebendiges Beispiel fällt mir dazu die Firmung ein, welche alle zwei Jahre gemeinsam gefeiert wird. Es können somit einige pastorale Aufgaben besser erfüllt werden.

Nun hat unser Seelsorgeraum einen Namen erhalten. Nachdem sich heuer der 800. Todestag des Hl. Franz von Assisi jährt, war es naheliegend, die Hl. Klara von Assisi auszuwählen. Klara stammte aus einer reichen Adelsfamilie in Assisi, genau so wie der Kaufmannssohn Franziskus. Tief beeindruckt von der außergewöhnlichen Lebensweise des Franziskus, der sich von jeglichen materiellen Gütern abwandte und sich den Armen widmete, folgte sie ihm nach. Daraus entstand wohl ihr Zusammenhalt und ihre innere Freiheit.

Mehr denn je sind sie damit die besten Vorbilder unserer Zeit. Es soll für uns eine Einladung zu maßvollem Handeln und ein verantwortungsvoller Umgang mit unseren Gütern sein. *Imelda Krizan*

# Ostern, alle Jahre wieder, ...

*Eier färben, Osterstrauch schmücken,*
*alle Jahre wieder, ....*
*Osterstriezel und Osterlämmer backen,*
*alle Jahre wieder, ...*
*Palmsonntag, Palmweihe, Prozession,*
*alle Jahre wieder, ...*
*Karwoche, alle Jahre wieder, ...*
*Gründonnerstag, Karfreitag, Karsamstag,*
*Ostersonntag, Ostermontag,*
*alle Jahre wieder, ...*
*Traditionen, alle Jahre wieder, ....*

Foto: Pixabay

Ostern ist für uns Christen das wichtigste Kirchenfest im Jahreskreis. Die Auferstehung Christi ist unsere Glaubensgrundlage. Ich möchte heute aber nicht auf den kirchlichen Aspekt zu sprechen kommen.

Ostern ist in so vielerlei Hinsicht ein bedeutender Zeitpunkt. Der lange, kalte oft trübe Winter zieht sich zurück. Die ersten Frühlingsboten werden sichtbar und riechbar. Auf eine seltsame Weise spürt man Hoffnung. Alles um einen herum deutet auf Neubeginn. Und obwohl wir in diesen Tagen nach vorne blicken, und das alte Jahr hinter uns lassen wollen, hängen wir in alten Traditionen fest. Warum? Warum bedeuten sie uns oft so viel? Traditionen spiegeln unsere kulturelle Identität wider. Sie sind unsere Wurzeln, geben uns Sicherheit, vermitteln Stabilität.

Als Kind bestaunt man die alten Traditionen, blickt zu den Erwachsenen hoch. In der Jugend sind sie wohl eher peinlich und entlockt den Jugendlichen ein Augenrollen. Mit den Jahren blicken viele auf Altbewährtes zurück. Die Wurzeln, die Verbundenheit mit Heimat und Familie werden einem vielleicht bewusst.

Und so unterschiedlich wie wir alle leben, so unterschiedlich sind auch unsere Traditionen.

Die Osterbräuche sind so verschieden und haben doch alle die gleiche Grundlage. Auferstehung, Fruchtbarkeit, Erneuerung ...

In **Österreich** sind wir uns da alle recht ähnlich. Die Palmweihe leitet die Karwoche ein. Hochamt in der Kirche, Osterfeuer, Eiersuche, Eierpecken, Osterstriezel, ...

So haben Christen in der ganzen Welt ihre Bräuche.

In **Schottland** gibt es das Oster Eier-Rollen. Eier werden eine abschüssige Straße hinuntergerollt. Es symbolisiert das Wegrollen des Grabsteines von Jesus.

In **Irland** werden am Karfreitag Heringe eingegraben. Damit wird das Ende der Fastenzeit eingeleitet.

Da in **Australien** der Hase nicht heimisch ist, ersetzt ein Bilby den Osterhasen.

In **Polen** geht es ein wenig nasser zu. Angeblich wird dort seit 966 die Bevölkerung mit Wasser bespritzt. Es symbolisiert die Taufe.

In **New York** gibt es die "Easter Parade". Eine Parade mit Blumenwägen fährt die Fifth Avenue hinunter.

In **England** werden Menschen mit Weidenkätzchen-Zweigen getätschelt, um Glück zu verteilen.

In **Afrika** sind Ostereier und Osterhase nicht von Belang. Hier werden Osterfeuer gezündet und getanzt.

Sie sehen, so unterschiedlich wie wir Menschen sind, so unterschiedlich sind unsere Bräuche und Traditionen.

Jede dieser Traditionen hat ihre Berechtigung, ihre Geschichte. Vielleicht sollten wir manchmal über unseren Tellerrand hinaussehen und die Welt offener betrachten. Geschichten und anderen Lebensweisen mehr Raum geben. Der Sichtweise Anderer mit mehr Toleranz und Kompromissbereitschaft entgegentreten.

Aber bitte, halten Sie an Ihren Traditionen fest, an Ihren Wurzeln, an Ihrer Geschichte.

*Ingrid Pfau*

# Fastenaktion 2026

teilen spendet zukunft

## GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN!

2026 richtet die Aktion Familienfasttag ihren Blick auf Indien und auf Projekte wie SEEDS (Socio Economic and Education Development Society). Ziel ist es, Frauen dabei zu unterstützen, sich gegenseitig gegen Partnergewalt zu stärken, ihre Rechte zu kennen, einzufordern und aktiv an gesellschaftlichen Entscheidungen teilzuhaben.

**Warum?**

Im Sinne unserer christlichen Grundwerte brennen wir für eine gerechtere Welt, in der Frauen überall ein selbstbestimmtes, unabhängiges Leben in Frieden und Freiheit führen können.

**Was?**

Wir unterstützen über 70 Projekte in 7 Ländern des Globalen Südens in den Bereichen: Ernährungssouveränität, politische und wirtschaftliche Partizipation, Klimagerechtigkeit, faire Arbeitsbedingungen, Schutz vor Gewalt und Förderung von Frauen- und Mädchenbildung.

**Wie?**

Unter dem Motto „teilen spendet zukunft" organisieren viele Pfarren alljährlich in der Fastenzeit Spendenaktionen. Mit einer Online-Spende können Sie die Frauenprojekte schon hier und jetzt unterstützen.

Foto: teilen.at

Teilen spendet Zukunft. Förderverein der Katholischen Frauenbewegung Österreichs

IBAN: AT83 2011 1800 8086 0000
BIC: GIBAATWWXXX

*Eine Aktion der katholischen Frauenbewegung*

## Fastensuppenessen

Die Eltern der Erstkommunionkinder und der Pfarrgemeinderat bereiteten für die Pfarrgemeinde verschiedene Fastensuppen zu.

Gemeinsam setzen wir damit ein Zeichen des Teilens und der Gemeinschaft in der Fastenzeit.

*Carina Sommer*

Vergelt's Gott für Ihre Spende! € 940,70

MINIS GROSSHOFLEIN

## Sternsingen PUR!

42 Mädchen und Burschen haben sich heuer mit großem Engagement bereit erklärt, die frohe Botschaft von der Geburt Christi von Haus zu Haus zu tragen. Viele Türen wurden ihnen herzlich geöffnet, und die Großhöfleiner Bevölkerung hat sich dabei überwiegend sehr freundlich und spendenbereit gezeigt.

Natürlich gab es auch Häuser, in denen niemand angesprochen werden wollte. Doch oft braucht es gar nicht viel: eine freundliche Begrüßung, ein offenes Lächeln und das Gefühl, willkommen zu sein. Jede noch so kleine Geste zählt.

Auch ein kleiner Beitrag – so viel, wie es die Haushaltskasse gerade erlaubt – ist von großem Wert. Was bei uns vielleicht dem Preis einer Zigarettenpackung entspricht, kann in den Hilfsgebieten ein Kind einen ganzen Monat lang ernähren.

Für die phantastische Spendensumme von Euro 5.322,- sagen wir von Herzen Vergelt's Gott allen, die gespendet haben.

Ein ganz besonderes Dankeschön gilt den Kindern, die mit ihrem Einsatz und ihrem Dienst am Nächsten ein starkes Zeichen der Mitmenschlichkeit gesetzt haben.

*Ludwig Rokob*

## RATSCHEN 2026

***Wer möchte lautstark rufend durch die Gassen von Großhöflein ziehen?***

***Wer möchte gemeinsam mit seinen Freunden Gutes tun, Spaß haben und Süßes sammeln?***

***Du? Dann haben wir genau das Richtige für dich.***

Am Gründonnerstag ist es wieder soweit. Die Glocken fliegen wie jedes Jahr nach Rom und kommen erst am Karsamstag wieder zurück. In dieser Zeit übernehmen die Kinder und Jugendlichen diese Aufgabe und ziehen mit den Ratschen durch unsere Pfarre und wünschen ein frohes Osterfest.

**Sei vom 02. bis 04. April dabei!**

**Anmeldung bei Elias Rokob unter 0677/61702615**

Wir freuen uns auf dich!

## FASTENZEIT: verzichten – teilen - danken

Am Aschermittwoch besuchte uns Pfarrer Damian in der Schule und spendete das Aschenkreuz mit den Worten „Jesus liebt dich".

Anschließend beschäftigte sich die 4. Klasse intensiv mit der Fastenzeit und gestaltete einen Fastenteller, auf dem sie ihre Gedanken und Vorsätze festhielt.

## Wir beten für den FRIEDEN und bauen Brücken zueinander

Gedanken zur Umkehr und Buße einmal anders: was kann ich für den Frieden tun?

Frieden beginnt bei mir selbst ... wie gelingt Frieden in der Familie, in der Schule, mit Freunden am Spielplatz oder beim Fußball?

Beim Geschichten hören, basteln, singen, tanzen und beten wurde uns bewusst, wie wertvoll, schön und wichtig FRIEDEN ist.

**Hevenu shalom aleichem! Wir wünschen Frieden euch allen!** *Ramona Pintarich*

## TISCHTENNIS-TURNIER 2026

Das Pfarrheim verwandelte sich erneut in einen lebendigen Treffpunkt für Sportbegeisterte aller Generationen. Die Pfarre veranstaltete gemeinsam mit den Föllig Hoppers das alljährliche Tischtennisturnier.

Sowohl ein Kinderturnier als auch ein Erwachsenenturnier standen auf dem Programm. Besonders erfreulich war das breite Altersspektrum der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, das von 11 bis hin zu 72 Jahren reichte. Damit wurde einmal mehr deutlich, dass Tischtennis ein Sport ist, der Menschen jeden Alters verbindet.

Dabei fiel vor allem auf, mit wie viel Können einige der jüngeren Spieler auftraten. So konnten sich sogar mehrere Kinder im Erwachsenenturnier behaupten und beachtliche Erfolge erzielen.

Ein herzlicher Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, sowie den zahlreichen Teilnehmern, die dieses Turnier zu einem gelungenen Ereignis gemacht haben. Die positive Resonanz lässt hoffen, dass auch im kommenden Jahr wieder zum Tischtennisschläger gegriffen wird. *Rudi Krizan*

*Vielleicht sind Sie auch schon bei einem Begräbnis in unserer Aufbahrungshalle gesessen und haben den Altar bzw. den Ambo im Blick gehabt. Möglicherweise haben Sie sich gedacht, dass es interessant wäre, Näheres über die dort dargestellten Symbole zu erfahren. Wir haben den Gestalter, den **Künstler Mag. Heinz Ebner**, gebeten, uns seine Überlegungen näher zu bringen. Hier finden Sie seine diesbezüglichen Gedanken:*

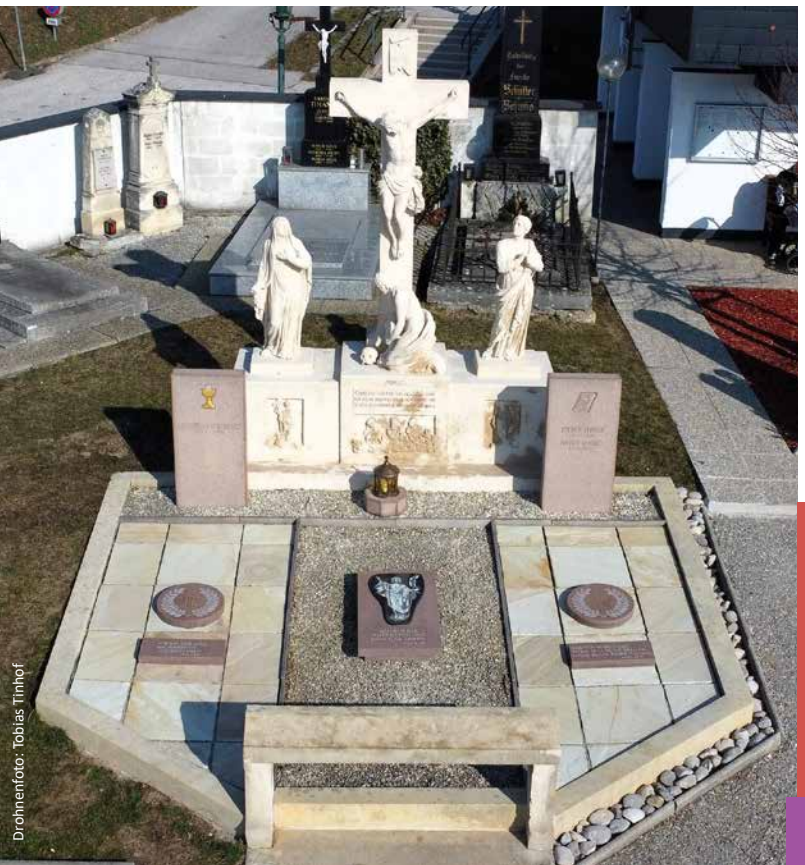
## **DIE SYMBOLE** in Altar und Ambo in der Aufbahrungshalle

Altar und Ambo sind als Zentrum der Liturgiefeier dementsprechend betont gestaltet. Sowohl Altar als auch Ambo haben eine stark reduzierte Form – beide zeigen im Umriss einen Quader als Grundform, von dem nur eine „Klammer" aus massivem Eichenholz den Altartisch bzw. den Ambo als Stele bildet. Die Form der „Klammer" kann auch als Brücke verstanden werden – als Brücke zwischen Gott und uns.

Während das Holz Altar und Ambo in ihrer Funktion als liturgische Objekte definiert, sind die im Altar und Ambo eingebauten Glasflächen durch Farbe und Inhalt Ausdruck der Frohbotschaft: „Und das Wort ist Fleisch geworden" und „Der Stein ist weg, das Grab ist leer".

Im Ambo wird uns der erste Schritt der Erlösung mitgeteilt - Jesus ist Mensch geworden (siehe Prolog des Johannesevangeliums: Joh 1,14).

Im Altar weist die Textstelle darauf hin, dass wir durch die Auferstehung Jesu erlöst wurden und auf unsere eigene Auferstehung hoffen dürfen („Der Tod hat keinen Stachel mehr, der Stein ist weg, das Grab ist leer" - Gotteslob Nr. 828). Dass wir Anteil an der Menschwerdung Christi und seiner Erlösung durch die Auferstehung haben dürfen, darauf weisen in beiden Glasbildern jeweils 3 Kreuze: Wir wurden getauft „Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes".


Drohnenfoto: Tobias Tinhof

Im Altar blicken wir quasi in ein offenes, leeres Grab. Der kreisrunde Grabstein wird nach oben geklappt zur Altarplatte, auf welcher wir in der Eucharistiefeier an Tod und Auferstehung Christi teilhaben. Der Kreis symbolisiert das „Göttliche" und deutet auf die Gemeinschaft aller Christen mit Gott hin. Die Amboplatte aus Glas ist zu uns Menschen geklappt. Es deutet die Verkündigung des Wortes an, von Gott zu uns Menschen.

Das Viereck symboliert das „Irdische" (4 Jahreszeiten, 4 Himmelsrichtungen usw.) und deutet auf die Menschwerdung Jesu hin.

Im Altar und Ambo dominiert neben dem Farbton des natürlichen Eichenholzes die Farbe Rot; sie ist Symbol für die Menschwerdung Jesu als auch für sein Leiden als Voraussetzung für seine Auferstehung. 12 in Blattgold ausgeführte Quadrate in der Bemalung von Altar und Ambo sind Symbol für die allumfassende Gemeinschaft (12 Apostel, 12 Monate, 2x12 Stunden ein Tag ...).

Die Glasarbeiten wurden in der Schmelzglastechnik (= Fusing-Glas) angefertigt. Dabei werden verschiedene Gläser, transparente und opak bemalte, farbige und farblose Gläser zu einer Scheibe bei sehr hohen Temperaturen verschmolzen.

Das naturbelassene sichtbare Eichenholz stellt zudem die schlichteste Form eines Sarges dar.

Ergänzt wurde das Ensemble im Altarraum durch die neue Sessio, ebenso einfach in Eichenholz, und einer neuen Fahne, welche das Rot von Altar und Ambo aufnimmt und mit Violetttönen an die bestehende Fensterverglasung anpasst.

*Mag. Heinz Ebner*

**Das sog. Priestergrab auf unserem Ortsfriedhof wurde neu gestaltet.**

Unser ehemaliger, langjähriger Pfarrer, **Prälat Hans Haider**, hat dies veranlasst. Er wird in diesem Grab seine letzte Ruhestätte finden. Wir wünschen ihm für seine - hoffentlich noch zahlreichen Lebensjahre - Gottes Segen!

# Gottesdienstordnung vom **27. März bis 05. Juli 2026**

| | | |
|---|---|---|
| Freitag, 27. März | 16:15<br>17:00 | Rosenkranz<br>**Messfeier** für die Pfarrgemeinde |
| Samstag, 28. März | 14:00<br>18:00 | **KINDERKREUZWEG** im Freien, Beginn 1. Station/Waldkreuzweg<br>Messfeier für die Pfarrgemeinde |
| **Sonntag, 29. März** | **10:00**<br>**10:15**<br><br>**14:00** | **PALMSONNTAG - Treffpunkt bei der Dreifaltigkeitssäule**<br>**Kindergottesdienst, Treffpunkt im Pfarrheim**<br>**Messfeier für:** + Großeltern Schober, Mütter Hermine Schober, Maria Reinprecht, Antonia Schlag u. alle Verwandten<br>Kreuzweg in der Sakristei |
| Donnerstag, 02. April | 19:00 | **GRÜNDONNERSTAG**<br>**Liturgiefeier** zum letzten Abendmahl mit Fußwaschung<br>anschließend Ölbergstunde |
| Freitag, 03. April | 15:00<br>18:00 | **KARFREITAG**<br>Kreuzwegandacht<br>**Karfreitagsliturgie** – Kollekte für das Heilige Land |
| Samstag, 04. April | 20:00 | **KARSAMSTAG**<br>**Auferstehungsfeier** mit dem Bläserquartett und **Speisensegnung** |
| **Sonntag, 05. April** | **09:00** | **OSTERSONNTAG - AUFERSTEHUNG JESU CHRISTI - SPEISENSEGNUNG**<br>**Messfeier mit dem Singkreis Großhöflein für:** + Eltern Josef u. Katharina Wiesinger / + Tante Maria Fink, ihre Eltern u. Geschwister, Vinzenz Hahnekamp u. seine Eltern, Verwandte Michael u. Katharina Schaden u. für die armen Seelen im Fegefeuer, Großeltern Johann u. Franziska Dorner / + Eltern Johann u. Franziska Lang, Großeltern Lang u. Huditsch / + Eltern Theresia u. Fritz Wagner, Martin Tinhof u. Elisabeth Brunner<br>**Ostereiersuche** für alle Kinder am Pfarrplatz im Anschluss an die Messfeier |
| **Montag, 06. April** | **10:15** | **OSTERMONTAG**<br>**Messfeier für:** + Anna Steiner – aufgeopfert von deiner Kusine Maria Samwald |
| Freitag, 10. April | 16:15<br>17:00 | Rosenkranz<br>**Messfeier** für die Pfarrgemeinde |
| Samstag, 11. April | 18:00 | **Messfeier für:** + Gatten u. Vater Rudolf Hergovics, Mutter Rosalia Neuwirth, Eltern Johann u. Rosa Sommer, Großeltern Steiner, Huber, Neuwirth, Sommer u. Salmer / + Eltern Paul u. Theresia Sailer, Gatten u. Vater Georg Hartmann, Eltern Mathias u. Katharina Sorger, Freunde Friedl u. Kurt Grabner u. Pater Fritz Frühwirth<br>• Stiftungsmesse für Maria u. Josef Fenk u. deren Angehörige |
| **Sonntag, 12. April** | **10:15** | **2. Sonntag der Osterzeit – Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit – Weißer Sonntag**<br>**Messfeier mit PRIMIZSEGEN** mit Neupriester Bernhard Schwarz<br>**Messfeier für:** + Anna Steiner – aufgeopfert von deiner Kusine Theresia Ibesich |
| Dienstag, 14. April | 17:00 | **Messfeier** für die Pfarrgemeinde |
| Freitag, 17. April | 16:15<br>17:00 | Rosenkranz<br>**Messfeier** für die Pfarrgemeinde |
| Samstag, 18. April | 11:00<br>18:00 | Taufe von Max Rubik<br>**Messfeier für:** + Eltern Margarethe u. Hermann Titzer, Bruder Hermann, Schwester Margarethe, Großeltern u. Angehörige<br>**Ewiges Licht** gewidmet von Familie Titzer |
| **Sonntag, 19. April** | **10:15** | **3. Sonntag der Osterzeit**<br>**Messfeier für:** + Gattin, Mutter u. Oma Hildegard Schober |
| Dienstag, 21. April | 17:00 | **Messfeier** für die Pfarrgemeinde |
| Freitag, 24. April | 16:15<br>17:00 | Rosenkranz<br>**Messfeier** für die Pfarrgemeinde |
| Samstag, 25. April | 18:00 | **Messfeier für:** + Vater Johann u. Mutter Franziska Samwald, Großeltern Samwald u. Meisler u. Verwandte / + Sohn Martin Tinhof, Großeltern u. verstorbene Verwandte / + Eltern Emma u. Josef Tauber, Eltern Philomena u. Franz Kolp / + Vater u. Großvater |

gottesdienst

# Gottesdienstordnung vom **27. März bis 05. Juli 2026**

| | | |
|---|---|---|
| **Sonntag, 26. April** | **10:15** | **4. Sonntag der Osterzeit**<br>**Messfeier für:** + Rudolf Ehrlich – aufgeopfert von den Senioren<br>Im Anschluss an die Messfeier ist die traditionelle **Markusprozession** |
| Dienstag, 28. April | 17:00 | **Messfeier** für die Pfarrgemeinde |
| **Freitag, 01. Mai** | **10:15** | **Josef der Arbeiter – Staatsfeiertag**<br>**Messfeier** für die Pfarrgemeinde |
| Samstag, 02. Mai | 18:00 | **Messfeier für:** + Eltern Michael u. Paula Wohlmuth u. Bruder Josef |
| **Sonntag, 03. Mai** | **09:00** | **5. Sonntag der Osterzeit**<br>**Messfeier mit der Freiwilligen Feuerwehr und dem Musikverein zu Ehren des Hl. Florian bei der Florianikapelle für:** + Großeltern Ludwig u. Anna Kropf u. deren Tochter Anna Fink / + Hermi Baumgarten – aufgeopfert von „di Schei(n)mocha" / + Mutter Maria Höckerl, Großeltern Elisabeth u. Josef Horvath u. Angehörige<br>**Ewiges Licht** gewidmet von Familie Kuchelbacher |
| Dienstag, 05. Mai | 19:00 | Musikalische **Maiandacht** in der Radegundiskapelle |
| Freitag, 08. Mai | 17:00 | **Beten des Lichtweges** - Treffpunkt 1. Station am Föllig |
| Samstag, 09. Mai | 18:00 | **Messfeier für:** + Anna Steiner – aufgeopfert von deiner Kusine Maria Samwald / + Eltern Johann u. Rosa Skarich, Schwiegereltern Hermann u. Margarethe Titzer, Großeltern Eugen u. Josefine Horvath, Großeltern Stefan u. Karoline Skarich / + Sascha Leeb u. Angehörige der Familie Suralik / + Eltern Lehner und Wrzosek und Angehörige<br>**Ewiges Licht** gewidmet von Familie Titzer |
| **Sonntag, 10. Mai** | **5.45h**<br>**10.00h** | **6. Sonntag der Osterzeit – MUTTERTAG - FUSSWALLFAHRT**<br>**Fußwallfahrt nach Loretto -** Abmarsch bei der Florianikapelle<br>**Einzug und Messfeier mit dem Musikverein Großhöflein für:** + Mütter Hermine Ehn u. Katharina Wiesinger **in Loretto** |
| Montag, 11. Mai | 18:00 | **Gebetsabend** mit Sr. Consolata und der Gruppe „Shalom" |
| Dienstag, 12. Mai | 17:00 | **Bitttag** - **Messfeier** in der Antonikapelle |
| **Donnerstag, 14. Mai** | **10:00** | **CHRISTI HIMMELFAHRT – ERSTKOMMUNION**<br>Messfeier für die verstorbenen Angehörigen der Erstkommunionkinder |
| Samstag, 16. Mai | | Keine Abendmesse in Großhöflein - 18:00 Uhr Messfeier in Müllendorf |
| **Sonntag, 17. Mai** | **09:00** | **7. Sonntag der Osterzeit**<br>**Messfeier** für die Pfarrgemeinde - **LIVE Fernsehübertragung auf „Servus-TV"** |
| Dienstag, 19. Mai | 17.00 | Stiftungsmesse für Familie Franz u. Pauline Zöchmeister |
| Freitag, 22. Mai | 16:15<br>17:00 | Rosenkranz<br>**Messfeier** für die Pfarrgemeinde |
| Samstag, 23. Mai | 18:00 | **Messfeier** für die Pfarrgemeinde |
| **Sonntag, 24. Mai** | **10:15** | **PFINGSTSONNTAG - Hochfest der Herabkunft des Hl. Geistes**<br>**Messfeier für:** + Johann Kollwencz |
| **Montag, 25. Mai** | **09:00** | **PFINGSTMONTAG**<br>**Messfeier** für die Pfarrgemeinde |
| Mittwoch, 27. Mai | 19:00 | Musikalische **Maiandacht** in der Antonikapelle mit dem Singkreis Großhöflein |
| Freitag, 29. Mai | 16:15<br>17:00 | Rosenkranz<br>**Messfeier** für die Pfarrgemeinde |
| Samstag, 30. Mai | 18:00 | **Messfeier für:** + Schwiegereltern Johann u. Theresia Martinschitz und deren verstorbene Kinder |

# Gottesdienstordnung vom **27. März bis 05. Juli 2026**

gottesdienst

| | | |
|---|---|---|
| **Sonntag, 31. Mai** | **10:00**<br>**19:00** | **DREIFALTIGKEITSSONNTAG**<br>**Messfeier** mit den Erstkommunionkindern von Müllendorf<br>Musikalische **Maiandacht** in der Pfarrkirche mit der Familie Bischof |
| **Donnerstag, 04. Juni** | **09:00** | **FRONLEICHNAM – Hochfest des Leibes und Blutes Christi**<br>**Messfeier für:** Gatten u. Vater Josef Tinhof, Eltern Anton u. Frieda Lex, Eltern Josef u. Anna Tinhof, Onkel Josef Harter, Onkel u. Tante Franz u. Maria Frank, Großeltern Harter u. Tinhof anschließend Prozession<br>**Ewiges Licht** gewidmet von Familie Tinhof |
| Samstag, 06. Juni | 18:00 | **Messfeier für :** + Anna Steiner – aufgeopfert von deiner Kusine Maria Samwald / + Mutter u. Großmutter |
| **Sonntag, 07. Juni** | **09:00** | **10. Sonntag im Jahreskreis**<br>**Messfeier für:** + Eltern Elisabeth u. Josef Skarich, Eltern Maria u. Michael Hasler u. Bruder Herbert / + Großeltern Anton u. Philomena Zöchmeister, Tante Maria Polt u. Martin Tinhof |
| Dienstag, 09. Juni | 17:00 | **Messfeier** für die Pfarrgemeinde |
| Freitag, 12. Juni | 17:00 | **Unter-Ortla-Kiritog**<br>**Messfeier** in der Antonikapelle |
| Samstag, 13. Juni | 18:00 | **Messfeier für:** + Eltern Hermine u. Heinrich Baumgarten / + Gattin u. Mutter Elisabeth Grundwald u. Angehörige zur schuldigen Danksagung |
| **Sonntag, 14. Juni** | **10:15** | **11. Sonntag im Jahreskreis**<br>**Messfeier** für die Pfarrgemeinde |
| Dienstag, 16. Juni | 17:00 | **Messfeier für:** + Großeltern Ernestine u. Albert Zoffmann u. Angehörige |
| Freitag, 19. Juni | 16:15<br>17:00 | Rosenkranz<br>**Messfeier** für die Pfarrgemeinde |
| Samstag, 20. Juni | 18:00 | **Messfeier für:** + Ang. der Familien Wohlmuth u. Samwald zur schuldigen Danksagung u. Bitte um weitere Hilfe |
| **Sonntag, 21. Juni** | **10:15** | **12. Sonntag im Jahreskreis**<br>**Messfeier für:** + Eltern Johann u. Anna Fink, Tante Maria Fink, ihre Eltern u. Geschwister; Bruder Werner |
| Montag, 22. Juni | 18:00 | **Gebetsabend** und Messfeier mit Pater Clemens Pilar und der Gruppe „Shalom" |
| Dienstag, 23. Juni | 17:00 | **Messfeier** für die Pfarrgemeinde |
| Freitag, 26. Juni | 16:15<br>17:00 | Rosenkranz<br>**Messfeier** für die Pfarrgemeinde |
| Samstag, 27. Juni | | keine Messfeier in Großhöflein - Jubilarsfeier in Müllendorf |
| **Sonntag, 28. Juni** | **10:15** | **13. Sonntag im Jahreskreis - Kirchweihfest**<br>**Messfeier mit dem Musikverein Großhöflein für:** + Gatten u. Vater Anton Samwald u. Ang./ + Eltern Johann u. Hermine Ehn u. Großeltern / + Eltern Hermine u. Paul Ehrlich, Eltern Amalia u. Stefan Ollram / + Eltern Maria u. Rudolf Höckerl, Großeltern Christine u. Rudolf Höckerl / + Gatten, Vater u. Opa Rudolf Ehrlich / + Eltern Johann u. Pauline Moor u. Angehörige<br>**Ewiges Licht** gewidmet von Maria Samwald und Gertraud Ehrlich |
| Dienstag, 30. Juni | 17:00 | **Messfeier** für die Pfarrgemeinde |
| Samstag, 04. Juli | 18:00 | **Messfeier** für die Pfarrgemeinde |
| **Sonntag, 05. Juli** | **09:00** | **Messfeier für:** + Sohn Martin Tinhof, Großeltern u. verstorbene Verwandte zur schuldigen Danksagung u. Bitte um weitere Hilfe<br>**Ewiges Licht** gewidmet von Familie Tinhof |

*Termine können sich kurzfristig ändern, daher ist der genaue Wochenplan im Schaukasten ausgehängt!*

# lebenswenden

## BEGRÄBNISSE:

+ Margarete BERECZKI, im 65. Lebensjahr, 28.01.2026
+ Anna STEINER, im 79. Lebensjahr, 04.02.2026
+ Rudolf EHRLICH, im 83. Lebensjahr, 06.02.2026
+ Mag.Dr. Kurt BABIRATH, im 74. Lebensjahr, 03.03.2026
+ Anton KOLLWENTZ, im 86. Lebensjahr, 10.03.2026
+ Wilhelm PLATTNER, im 71. Lebensjahr, 17.03.2026

*Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann, steht in den Herzen seiner Mitmenschen.*

## WIR GRATULIEREN GANZ HERZLICH ...

Im Rahmen der Sonntagsmesse gratulierte der Pfarrgemeinderat unserer Mesnerin, Pfarrgemeinderätin, Mitglied im Redaktions- und Reinigungsteam, Liturgiekreis, Lektorin und Pfarrsekretärin **Isabella Wohlmuth** zu ihrem

### 70. Geburtstag.

Die Pfarre sagt von Herzen Danke – für ein beeindruckendes, jahrelanges Wirken im Dienst unserer Pfarrgemeinde. Mit großer Verlässlichkeit und Selbstverständlichkeit ist unsere Jubilarin für Gottes Werk im Einsatz.

Ihr Engagement ist getragen von Glauben, Umsicht und großem Engagement.

*Wir wünschen unserer Isabella Gesundheit, Freude und Gottes reichen Segen und hoffen, dass sie unserer Pfarrgemeinde noch lange als starke Stütze erhalten bleibt.*

## Aktiv wie mit 25 – und das seit 50 gemeinsamen Jahren!

Dem goldenen Ehepaar sieht man ein halbes Jahrhundert gemeinsamen Lebenswegs wirklich nicht an. Agil, unternehmungslustig und voller Tatendrang stehen **Margarethe und Sepp Bischof** mitten im Leben – als hätten sie irgendwo ein gut gehütetes Rezept für jugendliche Energie versteckt.

Margarethe ist unsere wahre **Blumenmeisterin**: Mit viel Liebe, Gespür und einem grünen Daumen lässt sie das ganze Jahr über unsere Kirche erblühen. Sepp wiederum ist der **Mann für alle Fälle**. Verlässlich, motiviert und immer zur Stelle, wenn in der Pfarre angepackt werden muss.

Was die beiden verbindet, ist mehr als Tatkraft: Es ist ein tiefes, gelebtes Ja zueinander, getragen von Zusammenhalt, Vertrauen und einer guten Portion Humor. Damit sind sie nicht nur füreinander ein großes Geschenk, sondern auch ein Vorbild für Familie, Freunde und unsere Pfarrgemeinde.

# Auferstehung!

Erwacht zu neuem Leben.
Unsere Freude löse Erstarrtes.
Unsere Liebe schaffe Geborgenheit.
Unsere Güte heile Verbitterung.
Unsere Sanftmut versöhne Streitende.
Unsere Kraft überwinde Mutlosigkeit.
Feiert das Fest des Lebens.

**Ein gesegnetes Osterfest wünschen der Pfarrgemeinderat, das Redaktionsteam des Johannesboten & Pfarrer Damian**

## Mit Feingefühl Richtung Frühling ...

Sonnenstrahlen auf meiner Haut,
hoffnungsvoller Glauben auf den man baut.

Zarte Geräusche, die leise erwachen,
Gebete, die ausgeglichen machen.

Farbenspiele, die die Seele beleben,
Begegnungen, die die Stimmung heben.

Wärme, die wir spüren,
Worte, die uns rühren.

Düfte, die der Garten uns schenkt,
Dinge, die man hinterfragt, an die man denkt.

In sich gehen auf einer Reise,
ins Spüren kommen auf achtsame Weise.

Richtung Frühling mit Jesus auf vielen Wegen,
immer mit seinem bedingungslosen Segen.

*Gedicht von Ines Bingler*

## TERMINAVISO: Fuß/Buswallfahrt nach Mariazell

Liebe Pilgerin, lieber Pilger,

ich möchte euch jetzt schon zur nächsten Fußwallfahrt nach Mariazell recht herzlich einladen und den Termin vorankündigen.

Wir werden am **Mittwoch den 29. Juli 2026** in Großhöflein starten und am **Samstag den 1. August 2026** in Mariazell eintreffen.

Am 2. August warten wir auf unsere Buswallfahrer und werden mit ihnen gemeinsam die Hl. Messe feiern.

Wenn ich das eine oder andere Interesse geweckt habe, dann könnt ihr euch ruhig schon anmelden.

**Fußwallfahrt:**
christian@zoechmeister.at oder
0676/880708404

**Buswallfahrt:**
Christine Bischof: 0680/2182054
Isabella Wohlmuth: 0699/11085607

Euer Christian Zöchmeister

# Aus der Pfarre - Rückblick

Traditionelle **FACKELWANDERUNG** mit besinnlichen Liedern, weihnachtlichen Geschichten und vielen Kindern.

## KRIPPENSPIEL mit den Cenacolo in Kleinfrauenhaid

## TAUFE DES HERRN - 11. Jänner 2026

Kindersegnung - jedes Kind bekam ein Fläschchen mit Weihwasser als Geschenk mit nach Hause.

**KRIPPERLANDACHT** am Heiligen Abend mit musikalischer Einstimmung, Lichtermeer und einem Krippenspiel gestaltet von den diesjährigen Erstkommunionkindern.

## NEUJAHRSEMPFANG - 6. Jänner 2026

# Faschingspfarrcafe

Ein volles Haus, lustige Verkleidungen, gute Stimmung, Kaffee und Krapfen!

Musik mit Franz Mandl und Hans Weinreich am Keyboard und unser Pfarrer Damian mit seinem Saxophon.

Besucher auch aus unserer Nachbarpfarre und alle unterhielten sich prächtig miteinander! Nur Volvo, des Pfarrers Hund, schlief seelenruhig auf der Bühne!

Vergelt's Gott allen Besuchern und auf ein Wiedersehen 2027!

Kultur Bildungs kreis
Pfarre Großhöflein

# „EINFACH LACHEN“

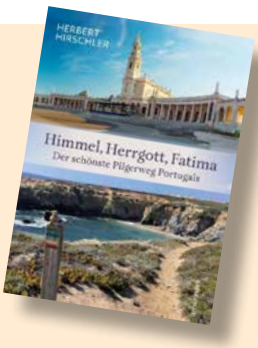
Unter diesem Titel brachte Dr. Hannes Etzlstorfer über Einladung des Kultur- und Bildungskreises am Mittwoch, 14. Jänner 2026, in launig amüsanter Weise heitere Anekdoten aus dem reichen Fundus der alt-österreichischen Geschichte. Musikalisch begleitet wurde er von Pfarrer Damian Prus.

Trotz des schlechten und widrigen Wetters kamen viele Besucher.

Da Dr. Etzlstorfer an diesem Tag Geburtstag hatte, kamen auch viele seiner Freunde und erweiterten das kulinarische Angebot, das der Kultur- und Bildungskreis nach Abschluss der Veranstaltung den Teilnehmern anbot. Dabei wurden interessante Diskussionen geführt.

Hermine Schlag bedankte sich bei den Vortragenden für diesen unterhaltsamen Abend mit einem kleinen Erinnerungsgeschenk. Dr. Etzlstorfer erhielt eine Faschingskrapfenpyramide anstelle einer Geburtstagstorte.

*Ingrid Hofmann*




## „Himmel, Herrgott, Fatima“

So lautet der Titel des Buches, das Herbert Hirschler auf Einladung sowohl des Kultur- und Bildungskreises der Pfarre als auch der Bücherei am Freitag, 27. Feber 2026, einem interessiert zuhörenden Publikum präsentierte.

Es waren ungefähr 70 Personen gekommen, die sowohl Fotos auf der Leinwand sahen als auch einen Vortrag dazu hörten und dabei Lust zum Pilgern mit allen Facetten bekamen. Es wurde über die Hitze und über die Schmerzen geklagt, aber auch über die wunderbare Gegend entlang des Meeres berichtet. Und über die Nähe zu Gott. Und das alles auf humorige Art und Weise.

Herbert Hirschler hat außer 700 Titeln im Bereich der volkstümlichen Musik bereits 7 Bücher geschrieben, das nächste – ein Krimi – kommt in den nächsten Monaten heraus.

Wer weiß, vielleicht gibt es wieder einmal eine Lesung mit Herbert Hirschler – die Besucher dieser Veranstaltung kommen sicher wieder.

*Ingrid Hofmann*

# REISEBERICHT

## Montenegro
## Kirche Maria am Fels"

Foto: Ingrid Hofmann

Im Zuge unserer Balkanreise haben wir viele Kirchen besucht, jedoch eine fanden wir einzigartig – die **Kirche Maria am Fels**

Maria am Fels ist auf einer künstlich angelegten Insel. Sie beherbergt eine römisch-katholische Kirche (die den gleichen Namen trägt wie die Insel), ein angeschlossenes Museum, sowie einen kleinen Souvenirladen in der Nähe des kleinen Leuchtturms. Die Insel Maria am Fels gilt, aufgrund ihrer Legenden um ihre Ursprünge, als eine der Hauptattraktionen in der Bucht von Kotor, Montenegro.

**Die Legende ihrer Entstehung**

Bevor die Insel entstand, gab es einst nur einen Felsen mitten im Meer. Am 22. Juli 1452 stießen zwei einheimische Fischer, die Brüder Morsic, auf den Felsen und entdeckten darauf einen Gegenstand – eine Ikone der heiligen Mutter Maria. Nachdem sie diese mit nach Hause genommen hatten, stellten die Brüder bald fest, dass die Ikone aus ihrem Heim verschwunden war. Sobald sie wieder das Meer bereisten, entdeckten sie die Ikone an der gleichen Stelle wieder, an der sie sie ursprünglich gefunden hatten.

So beschlossen sie, die heilige Mutter zu ehren und an derselben Stelle eine Kirche zu bauen.

Das winzige „Anwesen" des Felsens war jedoch in keiner Weise geeignet, ein solches Gebäude zu entwerfen. So schworen sie sich, nach jeder Fahrt Steine um diesen Felsen zu werfen, um eine künstliche Insel zu bilden. Zusätzlich wurden 140 alte gesunkene Schiffe dort eingebaut. Nach und nach tauchte eine kleine Insel aus dem Meer auf.

Die Tradition, Steine ins Meer zu werfen, lebt noch heute, wo am 22. Juli Einheimische mit ihren Booten das Gebiet bei Sonnenuntergang anfahren, um Steine zu werfen und so die Oberfläche weiter zu vergrößern.

**Kunst**

In der Kapelle können die Besucher die vielen ausgestellten Artefakte besichtigen: über 60 Gemälde von Tripo Kokolja - einem lokalen Barockkünstler aus dem 17. Jahrhundert, weitere Kunstwerke italienischer Meister, die Ikone der heiligen Mutter Maria, unzählige Votivtafeln, Votivteppiche und vieles mehr. Es gibt auch den detailreichen Altar aus Carrara-Marmor, der vom berühmten genuesischen Künstler Antonio Capelano geschaffen wurde. Es wird gesagt, dass die heilige Mutter einen Wunsch erfüllt, wenn man die Hand auf den Madonna-Felsen legt, der sich hinter dem Altar befindet.

*Ingrid Hofmann*

## AUSGELEGT!

Bibelwort: **Matthäus 4,1-11**

**Weg mit dir, Satan!**

Hier wird der Satan, also das Böse, vertrieben. Durch kluge Fragen und durch Verweigerung von Macht. Man müsste diese Geschichte erfinden, schrieb der russische Schriftsteller Fjodor M. Dostojewski (1821-1881), wenn sie nicht längst in der Bibel stünde. Damit meint er die Vorschläge des Satans ebenso wie die Antworten Jesu. Letztere sind aus einer anderen Welt; aus der Welt Gottes. Jesus lebt mit dem Himmel im Herzen un den Engeln an seiner Seite. Die Engel dienen ihm. Der Teufel winkt immer mit der Macht. Und viele Menschen sind empfänglich für Macht. Sie meinen, dass sie ihre Macht zum Wohle vieler Menschen einsetzen würden. Viele Diktatoren versprechen das. Aber je länger sie an der Macht sind, desto mehr sorgen sie nur noch für sich und ein paar Freunde. Das war in der Geschichte der Menschheit immer so. Macht macht Menschen zu einer Gefahr. Die Wenigsten verzichten freiwillig darauf, wenn sie einmal von der Macht gekostet hatten. Jesus weiß das. Und antwortet dem, der ihn zum Bösen verführen will: Es gibt nur eine Macht; die Macht Gottes - ihr ordne ich mich unter. Also weg mit dir Satan! Vermutlich geht der Satan. Aber er kommt wieder. Er kommt immer wieder. Die Verführung zur Macht ist sehr groß. Wer sie ablehnt oder aber wirklich zum Wohle von Menschen nutzt, denen wird der Himmel beistehen. Die Engel dienen denen, die Menschen dienen. *Quelle: Image, Michael Becker*

# Neues aus der Pfarr/Gemeindebücherei Großhöflein

Liebe LeserInnen!

Zwei mal im Jahr ladet die Bücherei die Volksschulklassen zu einem Besuch ein. Diesmal war es Ende Jänner soweit. Jede Klasse kam für eine Stunde vorbei.

Besonders in der zweiten Klasse ließen sich fast alle Kinder in die Kundendatei aufnehmen (In der ersten Klasse sind sich viele Kinder noch nicht sicher sich anzumelden). Was mir besonders auffiel, war die Vielzahl an Buchentlehnungen der Kinder.

Ein Mädchen kam zu mir und sagte, sie wolle selbstständig in die Kundendatei aufgenommen werden, da sie bis jetzt bei der Mutter ihre Bücher eintragen ließ.

Fruchtig beschenkt gab es zum Abschied eine Mandarine und ein Stück Schokolade.

*Hans Tinhof und sein Team*

## Wir bieten neue gute Belletristik für Jung und Alt:

**Himmel, Herrgott, Fatima - Herbert Hirschler**
**Her mit der Marie - Herbert Hirschler**
**Der Spion und der Verräter - Ben MacIntyre**
**Anbandelt - Martina Parker**
**Sichtspiel - Daniel Kehlmann**
**Nannerl Mozart – Eva Rieger**
**Zeit der Mutigen - Dimitre Dinev**
**Blut – Yrsa Sigurdardottir**
**Der Kuckucksjunge - Soren Sveistrup**
**Das Land der süßen Ewigkeit - Lee Harper**
**Sieben Schwester - Lucinda Riley**
**Smart City - Daniel Wieser**

**LESETIPP:** Billie - Stefan Cordes

Das Team der Bücherei freut sich auf Ihren Besuch.

## KONTAKT:

**Pfarrkanzlei:**
7051 Großhöflein, Kirchenplatz 1
Tel.: 02682/64358
grosshoeflein@rk-pfarre.at

**Öffnungszeiten**

Jeden **DIENSTAG** von 08:00 bis 12:00 Uhr in Großhöflein
Jeden DONNERSTAG von 15:00 bis 18:00 Uhr in Müllendorf
Ingrid PEISSL - Tel: 0699-17638660

Jeden **MITTWOCH** von 08:00 bis 10:00 Uhr
Isabella WOHLMUTH - Messintentionen,
Tel: 0699-11085607

**Pfarrer Mag. Damian Prus**
Gesprächstermine bitte nach Vereinbarung,
Tel.: 0699/17299543
E-Mail: d.prus@gmx.at

**Mesnerdienst:**
**Wochentags:** Christine Bischof, Gertrude Wukowitsch
**Samstag und Sonntag:** Isabella und Walter Wohlmuth

**Öffnungszeiten Bücherei:**
Pfarrzentrum, Kirchenplatz 1
jeden Freitag von 16:00 - 18:00 Uhr (außer Feiertag)

# lustiges & zum nachdenken

## Rezept OSTERLAMM

Bild: Nadja Hudovernik

**Zutaten**
für 1 Osterlamm (Backform mit 900ml)

**für die Form**
Butter
Brösel

**Teig**
80 g Zucker
90 g Öl
2 Eier
100 g Weizenmehl 700
5 g Backpulver
50 g Naturjoghurt

**Zubereitung**
Zuerst die Backform mit flüssiger Butter einpinseln und dünn mit Bröseln einstreuen. Danach den Backofen auf 170 Grad Heißluft vorheizen.

Für den Teig Zucker, Öl und Eier gut verrühren. Danach Weizenmehl, Backpulver und Naturjoghurt unterrühren.

Den Teig in die Backform einfüllen und im vorgeheizten Backofen bei 170 Grad Heißluft ca 25-30 Minuten backen.

Das fertig gebackene Lamm in der Form 15 Minuten auskühlen lassen und anschließend vorsichtig aus der Form lösen.

Fritzchen geht mit seiner Oma im Park spazieren. Da sieht er einen 10 Euro Schein am Boden. Er will ihn aufheben, doch die Oma sagt: "Man darf keine Dingen aufheben, die auf dem Boden liegen!" Zurück zuhause sagt seine Oma: "Räum jetzt dein Zimmer auf!" Doch Fritzchen sagt: "Man darf doch keine Sachen aufheben, die auf dem Boden liegen!"

Zwei Schüler unterhalten sich. "Und, wie lief die Prüfung?" "Schlecht! Ich habe ein leeres Blatt abgegeben." "Mist, ich auch! Hoffentlich denkt der Lehrer jetzt nicht, ich hätte bei dir abgeschrieben."

Egal wie jung deine Freunde sind, die Freunde von Jesus waren "jünger".

Wohin fliegt eine Wolke, wenn es sie juckt? - Zum Wolkenkratzer

Treffen sich zwei Angler. Fragt der eine: "Und, beißen die Fische?" Darauf der Andere: "Nein, die kannst du ruhig streicheln!"

Reich ist man nicht durch das,
was man besitzt, sondern
mehr noch durch das, was
man in Würde zu entbehren weiß,
und es könnte sein,
dass die Menschheit reicher wird,
indem sie ärmer wird,
und gewinnt,
indem sie verliert.

*Immanuel Kant*

# termine

der Pfarre Großhöflein bis 05. Juli 2026

| | |
|---|---|
| 28.03. | 14:00 Uhr, Kinderkreuzweg im Freien, Treffpunkt: 1. Station Waldgasse |
| 29.03. | 10:00 Uhr Kindergottesdienst, Treffpunkt Pfarrheim<br>10:15 Uhr, Palmsonntag, Treffpunkt Dreifaltigkeitssäule: Segnung der Palmzweige, anschl. Prozession in die Kirche |
| 02. - 04.04. | Die Ratschenkinder sind mit ihren Ratschen unterwegs! |
| 04.04. | 20:00 Uhr, Karsamstag, Auferstehungsfeier mit Speisensegnung |
| 05.04. | 09:00 Uhr, Ostersonntag, Familienmesse anschl. Ostereiersuche, Speisensegnung |
| 12.04. | 10:15 Uhr, Messfeier mit Primizsegen mit Neupriester Bernhard Schwarz |
| 03.05. | 09:00 Uhr, Messfeier bei der Florianikapelle mit der freiwilligen Feuerwehr |
| 05.05. | 19:00 Uhr, Musikalische Maiandacht bei der Radegundiskapelle |
| 10.05. | 05:45 Uhr, Fußwallfahrt nach Loretto, Abmarsch Florianikapelle<br>10:00 Uhr, Einzug und Messfeier in Loretto |
| 11.05. | 18:00 Uhr, Gebetsabend mit Sr. Consolata und der Gruppe Shalom |
| 12.05. | 17:00 Uhr, Bitttag in der Antonikapelle |
| 14.05. | 10:00 Uhr, Erstkommunion |
| 17.05. | 09:00 Uhr, Messfeier - Live Fernsehübertragung auf Servus-TV |
| 27.05. | 19:00 Uhr, Musikalische Maiandacht in der Antonikapelle mit dem Singkreis |
| 31.05. | 19:00 Uhr, Musikalische Maiandacht in der Pfarrkirche mit der Familie Bischof |
| 04.06. | 09:00 Uhr, Fronleichnam, Messe mit anschließender Prozession |
| 12.06. | 17:00 Uhr, Unter-Ortla-Kiritog, Messe in der Antonikapelle, anschl. Agape |
| 22.06. | 18:00 Uhr, Messfeier mit Pater Clemens Pilar und der Gruppe "Shalom" |
| 28.06. | 10:15 Uhr, Messfeier mit dem Musikverein anlässlich des Kirtags |

**DANKE an ALLE, die Fotos und Beiträge zur Verfügung gestellt haben!**

Die in dieser Ausgabe verwendeten personenbezogenen Bezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.


IMPRESSUM:

JOHANNESBOTE GROSSHÖFLEIN | Kommunikationsorgan der Pfarre

http://pfarre-grosshoeflein.at | www.facebook.com/grosshoeflein | E-Mail: grosshoeflein@rk-pfarre.at

Medieninhaber, Verleger: Pfarre Großhöflein | DVR-Nr.: 0029874 (11064)

Herausgeber: Pfarrer Mag. Damian PRUS | Anschrift. 7051 Großhöflein, Kirchenplatz 1 Layout: Désirée Tinhof

Hergestellt durch DZE - Druckzentrum Eisenstadt GmbH | 7000 Eisenstadt